

## GEMEINDE BOSWIL

### Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung

vom Freitag, 27. Juni 2025

Vorsitz	Michael Weber, Gemeindeammann
Protokoll	Roger Rehmann, Gemeindeschreiber
Stimmenzähler	Patrick Keusch Martin Keusch
Ort	Forstmagazin beim Pflanzgarten
Zeit	19.00 Uhr – 19.25 Uhr

Zahl der Stimmberechtigten	317
Anwesende Stimmberechtigte	30
Absolutes Mehr	16
Beschlussesquorum: 1/5 von	64

Gemäss § 30 des Gemeindegesetzes entscheidet die Gemeindeversammlung über die zur Behandlung stehenden Sachgeschäfte abschliessend, wenn die beschliessende Mehrheit wenigstens einen Fünftel der Stimmberechtigten, an dieser Versammlung also 64 Personen, umfasst. Da bloss 30 Stimmberechtigte anwesend sind, unterstehen sämtliche heute gefassten Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

# Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung Boswil

Sitzung vom Freitag, 27. Juni 2025

## **Begrüssung**

Gemeindeammann Michael Weber begrüsst im Namen des Gemeinderates die anwesenden Stimmberechtigten und die Gäste sowie Vertreter der Presse.

## **Traktanden**

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäss zur heutigen Gemeindeversammlung eingeladen wurde. Die Traktandenliste mit den Erläuterungen und Anträgen des Gemeinderates wurde den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt. Auch die Aktenaufgabe vor der heutigen Versammlung wurde vom 13. Juni bis 27. Juni 2025 vorschriftsgemäss durchgeführt.

Der Gemeindeammann stellt die Traktandenliste kurz vor und teilt mit, dass diese in folgender Reihenfolge abgewickelt wird:

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 29. November 2024
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2024
3. Genehmigung des Verpflichtungskredites für die Ersatzbeschaffung eines Forstschleppers des Forstbetriebs Region Muri
4. Verschiedenes, Orientierung und Umfrage

# Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung Boswil

Sitzung vom Freitag, 27. Juni 2025

## Traktandum 1

### **Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 29. November 2024**

---

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 29. November 2024 hat während 14 Tagen im Gemeindehaus öffentlich aufgelegt.

Zudem wurde es – wie gemäss Gemeindeordnung vorgesehen – durch die Finanzkommission auf deren Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft.

### **Diskussion**

Keine.

### **Antrag**

Gemeinderat und Finanzkommission haben das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2024 geprüft und empfehlen es der Gemeindeversammlung zur Genehmigung.

### **Abstimmung**

In offener Abstimmung wird das Protokoll mit grosser Mehrheit genehmigt.

# Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung Boswil

Sitzung vom Freitag, 27. Juni 2025

## Traktandum 2

### **Genehmigung der Jahresrechnung 2024**

---

Gemeinderat Thomas Guggisberg orientiert über dieses Traktandum.

Die Rechnung der Ortsbürgergemeinde schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 67'053.70 (Budget CHF 80'800.00) ab. Der Ertragsüberschuss wurde ins Eigenkapital eingelegt. Dieses betrug per Ende 2024 CHF 18'328'731.46.

Die Rechnung des Forstbetriebs Region Muri zeigt einen Ertragsüberschuss von total CHF 187'775.84. Der Anteil für Boswil betrug 31.36 % oder CHF 58'887.00. Die Forstwirtschaft schloss mit einer Einlage in den Waldfonds von CHF 48'871.35 ab. Der Waldfonds betrug per Ende 2024 CHF 1'079'344.18.

### **Diskussion**

Keine.

### **Antrag**

Der Gemeinderat und die Finanzkommission beantragen die Jahresrechnung 2024 der Ortsbürgergemeinde zur Genehmigung.

### **Abstimmung**

Gemeindeammann Michael Weber fragt die Stimmberechtigten an, ob sie einverstanden seien, dass die Abstimmung Gemeinderat Thomas Guggisberg durchführe, da niemand von der Finanzkommission anwesend ist. Dies heissen die Stimmberechtigten gut.

In der offen vorgenommenen Abstimmung wird die Jahresrechnung 2024 mit grosser Mehrheit genehmigt.

# Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung Boswil

Sitzung vom Freitag, 27. Juni 2025

## Traktandum 4

### **Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 208'876.50 für die Ersatzbeschaffung Forstschlepper der Forstregion Muri**

---

Gemeindeammann Michael Weber präsentiert dieses Traktandum wie folgt.

Der heutige Forstschlepper HSM 704 wurde im Januar 2005 vom Forstbetrieb Region Muri gekauft und hat über 11'000 Betriebsstunden, hauptsächlich in der Holzernte, geleistet. In den letzten Jahren mussten immer wieder kleinere, aber auch grössere Reparaturen ausgeführt werden. Das zeigt, dass die Zeit reif ist für eine Ersatzbeschaffung. In der Praxis werden Forstmaschinen normalerweise über zehn Jahre oder 10'000 Stunden abgeschrieben.

Da die Investition immens hoch ist, führte der Forstbetrieb im Jahre 2023 eine Auslegeordnung durch, um abzuklären, was in Zukunft das oder die richtigen Fahrzeuge sind. Bei dieser Analyse kam ganz klar heraus, dass es das Beste ist, mit einem Forstschlepper weiterzumachen. Ebenfalls wurde die Strategie für die Zukunft des Forstbetriebes aufgezeigt. Seit diesem Entscheid war der Forstbetrieb daran, einen geeigneten Ersatz für unsere Ansprüche zu suchen. Es wurden drei Fahrzeuge von verschiedenen Herstellern in unseren Wäldern getestet. Die Anforderungen an das Fahrzeug und die Ausrüstung wurden vom ganzen Forstteam ausgearbeitet und definiert.

#### Kosten und Verteilschlüssel

Der neue Forstschlepper soll im Jahre 2026 für Total Fr. 665'000.00 gekauft werden.

Verteilschlüssel:

Ortsbürgergemeinde Aristau	6.40%	Fr. 42'560.00
Ortsbürgergemeinde Besenbüren	6.22%	Fr. 41'363.00
Ortsbürgergemeinde Boswil	31.41%	Fr. 208'876.50
Ortsbürgergemeinde Bünzen	10.78%	Fr. 71'687.00
Ortsbürgergemeinde Muri	16.10%	Fr. 107'065.00
Staat Aargau	29.09%	Fr. 193'448.50

<b>Total</b>	<b>100.00%</b>	<b>Fr. 665'000.00</b>
--------------	----------------	-----------------------

Der „alte“ Forstschlepper wird eingetauscht. Der Verkaufspreis ist bei den oben genannten Beträgen noch nicht abgezogen. Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Da die Anschaffung noch über ein Jahr dauert, sind wegen allfälligen Preiserhöhungen und dem Eurokurs noch Reserven eingerechnet worden (4.5%).

Der Boswiler Anteil von CHF 208'876.50 ist in der Anlagebuchhaltung zu verbuchen. Die jährlichen Abschreibungen betragen rund CHF 13'900.00 (Abschreibung auf 15 Jahre) und sind aus dem Waldfonds zu entnehmen. Der Waldfonds weist per 31. Dezember 2024 einen Bestand von CHF 1'079'344.18 aus. Die laufenden Unterhaltskosten, diese sind nicht ausgewiesen, werden

# Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung Boswil

Sitzung vom Freitag, 27. Juni 2025

der jährlichen Erfolgsrechnung des Forstbetriebs Region Muri belastet. Die Ortsbürgergemeinde Boswil beteiligt sich anteilmässig daran.

## Stellungnahme der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat gemäss der Gemeindeordnung zu Verpflichtungskrediten eine Stellungnahme abzugeben. Die Finanzkommission hat die Vorlage geprüft. Dafür standen ihr der Auszug aus dem Protokoll der Beratung im Gemeinderat, der Antrag, inkl. die Präsentation, des Forstbetriebs Region Muri und der Vorlagentext der Gemeindeversammlung zur Verfügung.

Die Beurteilung der Notwendigkeit und des Umfangs sowie die Priorisierung der Investitionen ist Aufgabe des Gemeinderates. Die Finanzkommission hat die finanziellen Aspekte und Auswirkungen mit den entsprechenden Folgekosten beurteilt.

Aus Sicht der Finanzkommission ist dieses Projekt finanziell tragbar. In der Kreditvorlage werden die finanziellen Konsequenzen berücksichtigt. Die Finanzkommission empfiehlt den Verpflichtungskredit von CHF 208'876.50 den Stimmberechtigten zur Annahme.

## Diskussion

Keine

.

## Antrag Gemeinderat

Der Verpflichtungskredit für den Anteil der Boswiler Ortsbürgergemeinde in der Höhe von CHF 208'876.50, mit jährlichen Abschreibungen von CHF 13'900.00 und nicht bekannten jährlichen Unterhaltskosten, für die Anschaffung eines Fortschleppers des Forstbetriebs Region Muri sei zu genehmigen.

## Abstimmung

In offener Abstimmung wird dem gemeinderätlichem Antrag einstimmig zugetimmt.

# Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung Boswil

Sitzung vom Freitag, 27. Juni 2025

## Traktandum 4

### **Verschiedenes, Orientierung und Umfrage**

Gemeindeammann Michael Weber orientiert über folgende Geschäfte:

- Kulturverein Boswil: Mit Schreiben vom 12. Juni 2025 bittet der Vorstand des Kulturvereins Boswil um Auskunft betreffend Werderhaus. Gerne gibt der Gemeinderat wie folgt Auskunft hierzu: Zurzeit wird das Werderhaus als Unterkunft für 19 ukrainische Flüchtlinge genutzt. Für diese Nutzung entrichtet die Einwohnergemeinde der Ortsbürgergemeinde einen monatlichen Betrag von CHF 2'000.00. Die Nutzung des Werderhauses ist eine Folge der kantonalen Aufnahmepflicht, wonach Boswil zurzeit 36 Flüchtlinge aufzunehmen hat. Die Einwohnergemeinde Boswil könnte ohne die Nutzung des Werderhauses diese kantonale Aufnahmepflicht nicht erfüllen. Der Gemeinderat prüft bzw. hat verschiedene Massnahmen hierzu geprüft. Eine definitive Lösung hat bisher nicht gefunden werden können. Bis eine solche Lösung vorliegt, soll das Werderhaus weiterhin als Flüchtlingsunterkunft genutzt werden. Die Aufarbeitung einer allfälligen zukünftigen Nutzung des Werderhauses ist komplex, da verschiedene Institutionen, Einwohner- und Ortsbürgergemeinde sowie Kulturverein, betroffen sind. Die getroffenen externen Abklärungen für die Sanierung und einer allfälligen Nutzung des Hauses als Ortsmuseum müssen in die gemeinderätlichen Überlegungen einfließen. Diese Überlegungen müssen ausgewogen, umsetzbar und für alle Beteiligten einvernehmlich sein, weshalb sich der Gemeinderat hierfür ausreichend Zeit nehmen möchte. Diese Zeit hat der Gemeinderat nicht, da anderweitige Geschäfte, z. B. Baukredit Schulhausneubau, anstehen, welche zuerst behandelt werden müssen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat entschieden, das Geschäft zu Beginn der neuen Amtsperiode 2026/2029 zu behandeln und dem Kulturverein Boswil im ersten Quartal 2026 eine entsprechende Antwort abzugeben. Dieser Umstand ist dem Kulturverein Boswil mit Gemeinderatsbeschluss vom 28. April 2025 mitgeteilt worden. Aus diesem Grund kann der Gemeinderat zum jetzigen Zeitpunkt keine weiteren Auskünfte betreffend Werderhaus abgeben.
- Forstwart-Lernender: Der Boswiler Forstwart-Lernender beim Forstbetrieb Region Muri schloss seine Lehre mit der Note 5.0 ab.

Namens der Ortsbürgergemeindeversammlung

Der Gemeindeammann:

Die Gemeindeschreiber:

*Michael Weber*

*Roger Rehmann*